

Liederheft zum
RADFAHRER –
GOTTESDIENST

Kressbronn



Prediger: Roland Abt

Musikteam: Zeit los

Lied 1

Danke für diesen guten Morgen

1. Danke für diesen guten Morgen
Danke für jeden neuen Tag
Danke, dass ich all meine Sorgen
Auf dich werfen mag

2. Danke für alle guten Freunde
Danke, o Herr, für jedermann
Danke, wenn auch dem größten Feinde
Ich verzeihen kann

3. Danke für meine Arbeitsstelle
Danke für jedes kleine Glück
Danke für alles Frohe, Helle
Und für die Musik

4. Danke für manche Traurigkeiten
Danke für jedes gute Wort
Danke, dass deine Hand mich leiten
Will an jeden Ort

5. Danke, dass ich dein Wort verstehe
Danke, dass deinen Geist du gibst
Danke, dass in der Fern und Nähe
Du die Menschen liebst

6. Danke, dein Heil kennt keine Schranken
Danke, ich halt mich fest daran
Danke, ach Herr, ich will dir danken
Dass ich danken kann

Lied 2

Lobe den Herrn meine Seele

Lobe den Herrn, meine Seele.
und seinen heiligen Namen.
Was er dir Gutes getan hat,
Seele, vergiss es nicht, Amen.

***Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele.
Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele.***

1. Der meine Sünden vergeben hat,
der mich von Krankheit gesund gemacht.
Den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen:

Lobe den Herrn, meine Seele.

2. Der mich im Leiden getröstet hat,
der meinen Mund wieder fröhlich macht,
den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen:

Lobe den Herrn, meine Seele.

3. Der mich vom Tode errettet hat,
der mich behütet bei Tag und Nacht,
den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen:

Lobe den Herrn, meine Seele.

Lied 3

Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne

Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne
Die aufgeht in ihrer Pracht
Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne
Die aufgeht in ihrer Pracht

Noch verbirgt die Dunkelheit das Licht
Und noch sehen wir die Sonne nicht
Doch schon zieht ein neuer Tag herauf
Und das Licht des Morgens leuchtet auf

Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne
Die aufgeht in ihrer Pracht
Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne
Die aufgeht in ihrer Pracht

Viele Tränen werden noch geweint
Und der Mensch ist noch des Menschen Feind
Doch weil Jesus für die Feinde starb
Hoffen wir, weil er uns Hoffnung gab
HmMMM, weil er uns Hoffnung gab

Krieg und Terror sind noch nicht gebannt
Und das Unrecht nimmt noch überhand
Doch der Tag, er steht schon vor der Tür
Herr, du kommst, wir danken dir dafür

Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne
Die aufgeht in ihrer Pracht
Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne
Die aufgeht in ihrer Pracht

Lied 4

Vergiss es nie, dass du lebst war keine eigene Idee

1. Vergiss es nie:

Dass du lebst, war keine eigene Idee,
und dass du atmest, kein Entschluss von dir.

Vergiss es nie:

Dass du lebst, war eines anderen Idee,
und dass du atmest, sein Geschenk an dich.

***Ref.: Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls,
keine Laune der Natur, ganz egal, ob du dein
Lebenslied in Moll singst oder Dur.
Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.
Du bist du, das ist der Clou, du bist du. Ja, du bist du.***

2. Vergiss es nie:

Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du,
und niemand lächelt so, wie du's grad tust.

Vergiss es nie:

Niemand sieht den Himmel ganz genau
wie du, und niemand hat je, was du weißt gewusst.

Ref.:

3. Vergiss es nie:

Dein Gesicht hat niemand sonst
auf dieser Welt, und solche Augen hast alleine du.

Vergiss es nie:

Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld,
denn du kannst leben! Niemand lebt wie du.

Ref.:

Lied 5

Meine Zeit steht in deinen Händen

**Refrain: Meine Zeit steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.
Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden.
Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.**

1. Sorgen quälen und werden mir zu groß.
Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein?
Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.
Vater, du wirst bei mir sein.

Refrain:

2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb
nehmen mich gefangen, jagen mich.
Herr ich rufe: Komm und mach mich frei!
Führe du mich Schritt für Schritt.

Refrain:

3. Es gibt Tage die scheinen ohne Sinn.
Hilflos seh ich wie die Zeit verrinnt.
Stunden, Tage, Jahre gehen hin,
und ich frag, wo sie geblieben sind.

Refrain:

Text & Melodie: Peter Strauch

Lied 6

Herr, deine Liebe

Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer
Wie Wind und Weite und wie ein Zuhause
Herr, du bist Liebe, du nur kannst befreien
Wenn du uns frei sprichst, dann ist Freiheit da
Freiheit, sie gilt für Menschen, Völker, Rassen
Soweit wie deine Liebe uns ergreift.

Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer
Wie Wind und Weite und wie ein Zuhause
Wir wollen Frieden für die ganze Erde
Frieden verteilt, was man zum leben braucht
Frieden, der gilt für Menschen, Völker, Rassen
Soweit wie deine Liebe uns ergreift.

Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer
Wie Wind und Weite und wie ein Zuhause
Herr, du bist Liebe, du nur kannst befreien
Wenn du uns frei sprichst, dann ist Freiheit da
Dann ist Freiheit da
Dann ist Freiheit da

Lied 7

Da berühren sich Himmel und Erde

Wo Menschen sich vergessen
Die Wege verlassen und neu beginnen, ganz neu

***Da berühren sich Himmel und Erde
Dass Frieden werde unter uns.
Da berühren sich Himmel und Erde
Dass Frieden werde unter uns.***

Wo Menschen sich verschenken
Die Liebe bedenken und neu beginnen, ganz neu

***Da berühren sich Himmel und Erde
Dass Frieden werde unter uns.
Da berühren sich Himmel und Erde
Dass Frieden werde unter uns.***

Wo Menschen sich verbünden
Den Hass überwinden und neu beginnen,
ganz neu

***Da berühren sich Himmel und Erde
Dass Frieden werde unter uns.
Da berühren sich Himmel und Erde
Dass Frieden werde unter uns.***